

01.03.2005

Zur Kiosk-Eröffnung gab's Popcorn gratis

PROJEKT Verkaufsladen in der Vechteltschule wird von den Schülern betrieben – Fest zum Start

Die Idee, einen Kiosk mit angegliederter Cafeteria zu errichten, entstand bereits vor drei Jahren. Die vier Klassen der Abschlussstufe organisieren den Einkauf, die Öffnungszeiten und die Buchhaltung im Rahmen einer „Schüler-Firma“ selbst.

NORDHORN/HOW – Auf einen schulinternen Brötchen-Dienst konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Vechteltschule schon seit längerem verlassen. Seit gestern gibt's in der Pause nicht mehr nur Stullen auf Bestellung, sondern auch Fitnessriegel, zuckerfreien Kaugummi, Tees und Milch im Schulkiosk. „Schuki olé“ haben die verantwortlichen Schüler den Verkaufsstand im Eingangsbereich der Schule genannt. Gestern wurde der Kiosk in der früheren Hausmeister-Loge eröffnet.

Die Idee entstand im Schülerrat, dem die Klassensprecher und Vertreter aus dem Lehrerkollegium angehören, bereits vor rund drei Jahren. In einer Umfrage wurden der Bedarf und die Möglichkeiten abgeklärt, ehe Schülerinnen und Schüler der Abschlussstufe (Klasse 10 bis 12) in einem berufsorientierten Projekt zunächst den Brötchen-Dienst einrichteten. Darauf basierend wurde das Ziel eines Kiosks weiter verfolgt.

Von dem Angebot profitieren nicht nur die hungrigen



Der Aufsichtsrat eröffnete den Kiosk. Das Gremium bilden Lehrer Dieter Steggewentz sowie die Schüler Daniela Kremer, Gina Scharnke und Marcel Vorrink (von links). FOTOS: KÖNIGER

Schüler, die sich ab sofort zwischen 9.45 und 10.45 Uhr mit Sandwiches für 30 Cent oder Apfelsaft für 25 Cent eindecken können. Durch die unterschiedlichen Arbeiten, die mit der Organisation eines Kiosks einhergehen, lernen die Schüler, Gelerntes praxisnah anzuwenden“, sagt Konrektor Thomas Arnold, einer der maßgeblichen Initiatoren des Projekts. Die Arbeit der 16- bis 19-jährigen Schüler beschränkt sich nicht allein darauf, dass sie einmal in der Woche für eine Stunde hinter der Theke stehen und verkaufen müssen. Auch den Einkauf der Waren, die Abrechnungen und die Buchhaltung erledigt die Abschlussstufe weitgehend

selbst. Eingeschrieben ist der Kiosk als „Schüler-Firma“ unter dem Dach der Schule, unterstützt wurde das Projekt durch die Schule, den Förderverein und Sponsoren.

Die mehr als 150 Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Meckenweg sowie die gesamte Belegschaft „sind stolz, endlich einen Schulkiosk zu haben“, hieß es von Schülern und Lehrern. Ihre Freude zeigten sie gestern Vormittag während einer Eröffnungsfest. Ehe der Kiosk offiziell freigegeben wurde und es gratis Popcorn gab, traten die Schulband „Letz Fetz“ und Zauberer Heinrich auf. Eine Schulklasse



Großer Andrang herrschte direkt nach der Eröffnung.

Ab heute ist er da, alle rufen: „Wunderbar“. Und auch Hausmeister Karl-Heinz freute sich: Für ihn gab es ein dickes Gutscheine-Heft für das Kiosk-Sortiment, schließlich musste er seine Hausmeisterloge räumen. Allerdings hielt er sich in diesem Raum eh nicht so oft auf.